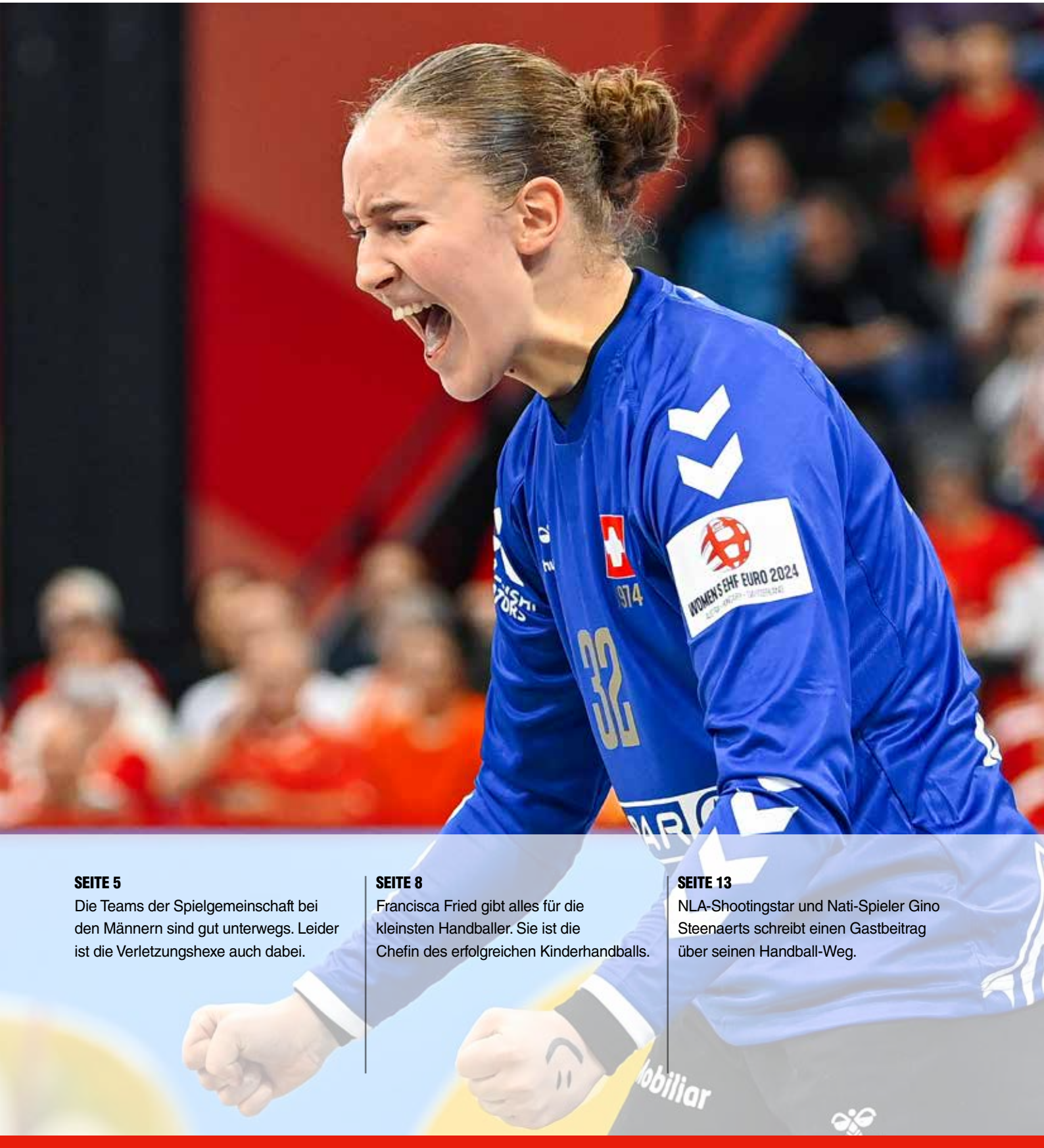


„GÄGESTOSS



SEITE 5

Die Teams der Spielgemeinschaft bei den Männern sind gut unterwegs. Leider ist die Verletzungshexe auch dabei.

SEITE 8

Francisca Fried gibt alles für die kleinsten Handballer. Sie ist die Chefin des erfolgreichen Kinderhandballs.

SEITE 13

NLA-Shootingstar und Nati-Spieler Gino Steenaerts schreibt einen Gastbeitrag über seinen Handball-Weg.



kasimir meyer 

**Print
belebt.**

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5
5610 Wohlen
T 056 618 58 00
info@kasi.ch
www.kasi.ch

Auch wir
setzen auf
Teamwork.




SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt

2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch



Aargauische Kantonalbank



JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!



Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch

JOST verbindet...



eifach.ch

eifach veredelt eifach bedruckt eifach beschriftet 5610 Wohlen

Viel Gutes und fünf Kreuzbandrisse

Präsident Andreas Stierli

Liebe Handball-Wohlen-Familie

Kaum haben wir das neue Jahr gefeiert, stehen wir bereits wieder mitten in der besinnlichen Weihnachtszeit. Die Monate vergehen wie im Flug und es scheint, als hätten wir erst gestern noch im Sommer die Sonne genossen. Jetzt hören wir schon die vertrauten Klänge von «Last Christmas» im Radio und der Duft von Lebkuchen und Glühwein liegt in der Luft.

Alles andere als besinnlich war unsere Frauen-Nati unterwegs. Unser Schweizer Frauen-Handball-Team hat in Basel bei ihrer Heim-Europameisterschaft Historisches geleistet. Sie haben sich für die Hauptrunde qualifiziert, ein grossartiger Erfolg. Ich hatte das Vergnügen, die beiden Siege gegen die Färöer und Kroatien live in Basel mitzuerleben und gemeinsam mit 5000 anderen Handballfans unsere Nati anzufeuern. Es war ein unglaublich tolles Erlebnis!

Besonders erfreulich war, dass das Freiamt sehr prominent vertreten war. Gleich drei Spielerinnen standen im Kader der Nationalmannschaft: Die Wohlerin Seraina Kuratli, die Murianerin Daphne Gautschi und die Mutschellerin Nora Snedkerud. Aber nicht nur auf dem Feld, auch auf den Zuschauerrängen war Wohlen und das Freiamt zahlreich vertreten. Bravo, das war wirklich stark.

Weihnachten ist bekanntlich auch die Zeit für Wünsche und als Präsident von Handball Wohlen habe ich natürlich auch einige auf meiner Liste. Ich nenne mal meine drei Favoriten und hoffe auf ein kleines Weihnachtswunder. Erstens wäre es grossartig, wenn die enormen Reinigungskosten für unsere Hofmattenhalle reduziert werden könnten. Zweitens wünsche ich mir noch mehr engagierte Personen, die sich für unseren tollen Verein einsetzen. Aktuell suchen wir Trainer



Präsident Andreas Stierli hat zur Weihnachtszeit ein paar Wünsche offen.

und Trainerinnen auf allen Stufen. Und zu guter Letzt lautet mein Wunsch, dass wir von Verletzungen verschont bleiben. Leider schlug die Verletzungshexe zu, sodass wir allein in der ersten Mannschaft fünf Kreuzbandrisse beklagen müssen. Unglaublich.

Aber wie es mit Wünschen so ist, erfüllen sie sich selten von allein. Deshalb bleiben wir dran und arbeiten weiter hart, um uns den einen oder anderen Wunsch trotzdem erfüllen zu können.

Ich wünsche allen viel Spass beim Weiterlesen des «Gägestoss» und möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, Gino Steenaerts, der sich die Zeit nahm, die Gastkolumne zu verfassen, Danke zu sagen. Wir sind begeistert von deiner Persönlichkeit und deiner handballerischen Leistung. Du bist ein Vorbild für die Handballfamilie. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg alles Gute und sagen nochmals vielen herzlichen Dank. Solltest du mal die Zeit finden: Du bist immer willkommen in der Hofmattenhal-

le. Ein kleines Dankeschön gilt auch meiner besseren Hälfte, die uns den Kontakt zu Gino vermittelt hat.

Zum Schluss möchte ich nochmals von Herzen Danke sagen. Danke an unsere treuen Sponsoren, Partner, Trainer, Zeitnehmer, Spieler und Funktionäre. Ohne euch wäre all das nicht möglich.

Nun wünsche ich allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir sehen uns wieder im Jahr 2025.

Hopp Wohle!

Euer Präsident,

Andreas Stierli

wagner
SCHRIFTEN & MEHR

Handball spielen wir nicht,
doch mit unseren Leistungen erzielen
Sie garantiert viele Treffer.

- Fahrzeugbeschriftungen
- Signaletik
- Textilveredelung
- Shop- & Raumgestaltung
- 3D-Schriften
- Leuchtschriften
- Individuelle Displays
- und vieles mehr...

#wirmachen das



café & lounge

www.zanzibarwohlen.ch

DUBLER GmbH ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

URS MÜLLER
ARCHITEKTEN UND PLANER SIA

Bäregässli 9
5610 Wohlen
056 618 33 00
info@umarchitekten.ch
www.umarchitekten.ch

ibw
Energie persönlich

**VON DER
NATUR
GEMACHT**
ibw-Ökostrom

Jetzt wechseln.
Ganz einfach unter
056 619 19 19.

Neeser
Carrosserie + Spritzwerk AG

**Der Fachbetrieb
für Ihren
Blebschaden!**

www.carrosserie-neeser.ch carrosserie suisse
Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • Telefon 056 621 10 10

 **Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG**
Autovermietung

Unsere Dienstleistungen: **Autovermietung:**

- Taxibetrieb
- Rollstuhltaxi
- Schultransporte
- Behindertentransporte
- Expresskurier / 24 h
- Kleintransporte

Autovermietung:

- div. Personenwagen
- div. Busse bis 16 Pl.
- div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch

056 622 22 11 Dammweg 45
5610 Wohlen

Es läuft gut

Spielgemeinschaft von Wohlen und Mutschellen

Zuerst die zweite Mannschaft. Nach elf Spielen hat das Team von Trainer Oliver Waeckerlin fünf Siege und sechs Niederlagen. Man ist im gesicherten oberen Mittelfeld der Tabelle. Die Freiamter haben sogar Tuchfühlung mit den Spitzenplätzen. Die Leaderfiguren Flavio Galliker (67 Tore), Eric Schiesser, Emanuel Biffiger, Simon Eser oder Goalie Sascha Rudi (und natürlich noch weitere Spieler) sorgen dafür, dass das Team sportlich gut unterwegs ist. Und mit Erfolg kommt der Spass – oder war es umgekehrt? Auf jeden Fall sollte der Ligaerhalt für diese Truppe – die SG Mutschellen-Wohlen – kein Problem sein.



Routinier und Vorstandsmitglied Flavio Galliker ist der Topskorer der zweiten Mannschaft.

Allerdings gibt es bei der ersten und der zweiten Mannschaft einige schlechte Nachrichten. Kreuzbandriss bei Joshua Schmid, Julius Behrendt oder Björn Staubli – allesamt Wohler Handballtalente, die in dieser Saison noch mehr Verantwortung hätten übernehmen sollen. Sie fallen alle längere Zeit aus, was natürlich beide Teams schwächt. Gute Besserung all den verletzten Spielern.

Im «Eis», in der SG Wohlen Mutschellen, läuft es meistens gut. Neun Spiele, sechs Siege. Die drei Pleiten waren allesamt knapp und ärgerlich. Im Angriff zu wenig effizient, in der Abwehr phasenweise zu

wenig griffig – und schon reicht es auch in der 2. Liga nicht mehr für den Sieg. Doch eben, auch hier spielen Verletzungssorgen eine Rolle. Leader Duje Vukadin beispielsweise. Oder eben die bereits genannten Spieler. Das führt dazu, dass die Freiamter Spielgemeinschaft zwar im vorderen Tabellendrittel unterwegs ist, allerdings nicht ganz an der Spitze. Was nicht ist, kann aber noch werden. Die Saison dauert ja noch eine

Weile. Auch hier ist der Ligaerhalt so gut wie erreicht. Doch das Team will vorne mitspielen – und auch das klappt bislang. Ebenfalls ein gestecktes Ziel ist es, die jungen Talente einzubauen. Und auch das klappt bislang gut. Präsident Andreas Stierli sagt: «Es läuft bei beiden Teams gut. Der Aufstieg für die erste Mannschaft ist in dieser Saison nicht zwingend, wir haben noch 1,5 Jahre Zeit.»



Elias Matrascia (links, Jahrgang 2007) hat sich bestens in die erste Mannschaft eingefügt und ist auf gutem Weg, ein Leistungsträger zu werden.



Trainer Alex Milosevic (links, erste Mannschaft) und Oliver Waeckerlin.

Burkard
Optik



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

**STARK IN
SPORT-
BRILLEN**

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 8 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch



ZENOBINI AG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

5507 Mellingen Tel 056 485 84 60 zenobini-ag.ch

HOWATEC

Reinigungssysteme

HOWATEC AG

**Beratung
Verkauf
Service**

5507 Mellingen
Tel. 056 491 28 29
www.howatec.ch

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau



roberthuber.ch

VILLMERGEN

**HOPP
HANDBALL WOHLER**

Ihr Stern in Villmergen

AMG



Erst 24 und schon ewig dabei

Die Wohlerin Francine Biffiger(-Koch) mit mehreren Aufgaben

Francine Koch ist eine starke Handballerin. Und sie ist auch das einzige weibliche Vorstandsmitglied. Doch dazu später mehr.

Zuerst zum Sportlichen. Genauer gesagt zum Leistungsteam der SG Freiamt PLUS in der 2. Liga. Das Team von Trainerin Corinna Zatti trainiert dreimal pro Woche (in Wohlen, Dietikon und Bremgarten). Das Ziel ist der Aufstieg in die 1. Liga. Dann würde die Spielgemeinschaft auf jeder Stufe (1. bis 3. Liga) je ein Team stellen. Und man ist auf Kurs. Trainer Zatti meint: «Zu Beginn gab es zwei unnötige Niederlagen, ansonsten sind wir gut gestartet.» Sechs Siege, zwei Niederlagen, so die Bilanz. Die Freiamterinnen sind in ihrer 2.-Liga-Gruppe vorne mit dabei. «Sie kämpfen. Sie machen Fortschritte. Sie geben Gas», sagt Zatti und ist zuversichtlich, dass man am Ende der Saison auf einem der beiden ersten Ränge platziert sein wird und den erstrebten Aufstieg in die 1. Liga packt. «Wenn wir als Einheit auftreten und weiterhin so gut arbeiten, dann können wir dieses Ziel erreichen.»



Francine Biffiger spielte bereits als 16-Jährige in der 1. Liga. Schon damals fiel sie mit ihrem Talent auf. Heute ist sie nach ihrer Zeit in der NLA wieder zurück bei ihrem Stammverein.

Enorm wichtig bei diesem Unterfangen wird Francine Biffiger sein. Die Wohlerin spielt gefühlt schon seit einer Ewigkeit Handball – ist aber erst 24 Jahre jung. Biffiger, die zuletzt in der höchsten Schweizer Spielklasse bei Yellow Winterthur spielte, ist in der 2. Liga eine Wucht. In acht Spielen warf sie 63 Tore. Im Angriff und der Verteidigung ist sie Gold wert. Sie sagt bescheiden: «Wir sind ein Team. Jeder einzelne ist wichtig.» Das ist natürlich so. Aber sie ist dennoch eine absolute Leistungsträgerin.

Francine Biffiger ist aktuell auch das einzige weibliche Vorstandsmitglied. Sie kümmert sich um die Anliegen der Beachhandball-Sektion von Handball Wohlen. Dies, weil sie selbst leidenschaftliche Beachhandballerin ist und auch als Trainerin der Nachwuchsnationalteams tätig ist.

Die Wohlerin, die vor ihrer Heirat mit dem Handballer Francesco Biffiger den Namen Koch trug, war schon immer enorm engagiert. Natürlich in ihrem Job als Firmenkundenberaterin der Aargauischen Kantonalbank in Wohlen, aber auch auf anderen Ebenen. Ein Auszug aus dem «Wohler Anzeiger» – vor genau einem Jahr, als sie in der NLA spielte – beweist das: «Als 15-Jährige findet sie durch den Schulsport zum Handball, spielt mit 16 Jahren in der 1. Liga. In der Saison vor ihrem Wechsel wird die Rückraumspielerin mit 94 Toren Topskorerin. Und Yellow Winterthur aus der Nationalliga A wird auf sie aufmerksam. Sie wagt es. Ihr Engagement im Wohler Einwohnerrat muss die FDP-Politikerin dann frühzeitig (nach einem halben Jahr) aufgrund des

Sports beenden. Privat, beruflich und im Handball hat sie seither eine neue Welt kennengelernt.» Und dann sagt sie: «Handball war schon immer ein wichtiger Teil in meinem Leben.»

Und wir hoffen, dass Handball Wohlen, die Vorstandsarbeit, der Beachhandball, die SG Freiamt PLUS und sowieso alles, was mit unserem geliebten Sport zu tun hat, noch lange für sie eine Herzensangelegenheit bleibt und sie sich weiterhin so stark engagiert. Eine Bereicherung auf und neben dem Platz.

Alles für die Kinder

Franci Fried führt das Erbe ihrer Schwester weiter

Es ist erfreulich. Und gleichzeitig etwas doof. Auf Stufe der U5 musste aktuell ein Aufnahmestopp verhängt werden. Gegenwärtig sind 15 Kinder in dieser jüngsten Klasse des Wohler Kinderhandballs dabei. Mehr geht nicht. Selbst mit dem aktuellen Trainerteam von vier Menschen nicht. Und die Nachfrage bleibt gross. «Die riesige Nachfrage bestätigt unsere tolle Arbeit mit den Kids und das freut uns», sagt Franci Fried.

Die Chefin des Kinderhandballs hat dieses Amt vor rund zwei Jahren von ihrer Schwester Dominique Meier übernommen. Und die sympathische Franci macht den Job hervorragend, akribisch und auch menschlich bestens. Denn das Zusammenspiel von Eltern und kleinen Kindern kann auch herausfordernd sein.

Aber nur schon ein Blick auf das Programm zeigt, wie sehr Franci und das Trainerteam sich reinhängen. Seit Ende Oktober gab es einen Spieltag in Aarau und einen in Lenzburg, dazu gab es Besuch der Nati-Torhüterin Seraina Kuratli und auch der Samichlaus kam vorbei. Man gibt sich grosse Mühe. «Es macht sehr viel Spass», sagt Franci. Mit über 60 Kids in den vier Altersklassen U5, U7, U9 und U11 ist der Kinderhandball in Wohlen einfach eine Erfolgsgeschichte.

Die 35-jährige Franci sagt: «Es soll so weitergehen. Wir wollen auch in Zukunft möglichst viele Kinder für Handball begeistern.» Das sei auch der Grund, wieso sie den Job von ihrer Schwester übernommen hat. «Es ist mein Beitrag für eine schöne Handballzukunft», sagt sie lachend. «Ich mache es für die Kinder und für den Sport, den wir alle so lieben», sagt Franci.

Herausfordernd sei es aktuell, noch mehr passende und zuverlässige Trainerinnen und Trainer zu finden. Man hat zwar ein gutes Trainerteam, es dürften aber mehr sein. Franci ist es an dieser Stelle wichtig, dass sie ihren Dank aussprechen kann an das bestehende Team der Trainerinnen und Trainer. «Ich bin stolz, dass wir so eine coole Gruppe haben. Wenn jemand mal nicht kann,



Franci Fried (-Meier) führt den Kinderhandball in Wohlen als Chefin weiter.

springt jemand anderes ein. Auch kurzfristig. Wir unterstützen und helfen einander gegenseitig. Es ist richtig schön.» Corinne Egger darf man an dieser Stelle erwähnen. Auch sie ist schon seit zehn Jahren mit dabei und leistet enorm viel für den Kinderhandball.

Schön und besonders ist der Einsatz von Franci. Sie führt das Erbe ihrer Schwester Dominique weiter. Und irgendwann in ein paar Jahrzehnten wird jeder Handballer aus der Umgebung erzählen, dass er einst bei einer der Schwestern mit Handball begonnen hat. Und wir sind froh, dass Dominique und Franci auch menschlich wundervoll sind – und deshalb der erste Eindruck von Handball Wohlen einfach genial ist. Franci ist eine bodenständige Frau, die nicht gerne im Mittelpunkt steht. Aber an dieser Stelle müssen wir es als Verein einfach loswerden: «Dein Einsatz ist riesig. Schön, dass es dich bei Handball Wohlen gibt.»



Krass! Es ist schon so lange her, dass das Bild noch schwarz-weiss ist.

So ging es los im Jahr 2013. Martin Kleiner und Dominique Meier lancieren das Projekt Handball macht Schule. Und der Kinderhandball in Wohlen war geboren.

Zwischen Leistung und Freude

Der Nachwuchs von Handball Wohlen (und SG Freiamt PLUS)

Unser Verein legt grossen Wert auf eine intakte und starke Nachwuchsarbeit. Hier eine Übersicht aller Teams.

Kinderhandball

Mit über 60 Kids in den Altersklassen U5, U7, U9 und U11 ist auch die erste Saisonhälfte für die kleinsten Handballerinnen erneut ein riesiger Erfolg. In der Stufe U5 musste aufgrund der grossen Nachfrage aktuell ein Aufnahmestopp verhängt werden. Für mehr Infos: Siehe Seite 8.

Juniorinnen FU14 Regio und Inter

Viel Lehrgeld musste die FU14 Regio in der Vorrunde bezahlen. In acht Spielen kassieren die jungen Handballerinnen satte acht Niederlagen. Folgen hat das für die Nachwuchshandballerinnen keine. Ausbildung und Spass stehen im Vordergrund. Erfolgreich zeigt sich die erste Saisonhälfte bei der FU14 Inter. Dank sieben Punkten in neun Partien erreichen die jungen Talente die Inter-Abstiegsrunde ab Januar 2025.

Juniorinnen FU16 Regio

Vier Siege aus acht Spielen. Die FU16 Regio zeigt eine solide Leistung in der ersten Saisonhälfte. Verbessern können sich die jungen Frauen in der Rückrunde nach dem Jahreswechsel.

Juniorinnen FU18 Regio und Inter

Zehn Punkte und fünf Siege. Auch die FU18 Regio zeigt in der ersten Saisonhälfte eine gute Leistung. Beweisen können sie sich in der zweiten Saisonhälfte. Weniger erfolgreich zeigt sich die Meisterschaft der FU18 Inter. Mit nur einem Sieg aus neun Partien resultiert der fünfte Tabellenplatz in der 6er-Gruppe. Damit steigt das Team aus der Interklasse ab.

Junioren U13 Inter und Regio

In der MU13-Stufe durfte sich das Promotionsteam in der Vorrunde über vier Siege aus sechs Spielen freuen. Weniger glücklich zeigen sich die Leistungen in der MU13 Inter. Mit neun Niederlagen in neuen Partien steigt die junge Truppe leider in die Promotionsklasse ab.

Junioren U15 Regio (zwei Teams) und Inter
Richtig starke Leistungen zeigen alle Ka-



Die U17-Inter-Junioren.



Die U13-Inter-Junioren.

tegorien in der MU15-Stufe. Die beiden Promotionsteams platzieren sich auf Platz eins und drei. Dazu sorgt die MU15 Inter bereits eine Runde vor der Weihnachtspause mit neun Siegen in neun Spielen für riesige Freude. Damit erreichen sie die Finalrunde.

Junioren U17 Regio (zwei Teams) und Inter

In der MU17-Stufe überzeugt besonders die Intermannschaft. Wie bei der MU15 erreichen auch sie dank einer starken Vorrunde die Finalrunde. Weniger erfolgreich, dafür mit viel Einsatz und Freude am Handball zeigen sich die beiden Regio-Teams in der MU17. Beide platzieren sich im hinteren Drittel der Tabelle.

Junioren U19 Regio und Inter

Auf Glück muss die MU19 Inter eine Runde vor Schluss betreffend des vierten Tabellenplatzes hoffen. Wollen sie ebenfalls die Finalrunde erreichen, müssen sie ihre letzte Partie gewinnen und auf eine Niederlage von Kontrahent Wädenswil/Horgen hoffen. Ebenfalls überzeugen konnte in der MU19 das Regio-Team. Mit zehn Punkten aus acht Spielen platzieren sie sich auf dem starken zweiten Platz.

Wir sind zuversichtlich, dass es eine tolle Rückrunde mit vielen Siegen und tollen Momenten gibt. Hopp Wohle! Hopp Freiamt!

Club 66/11 Mitglieder

Aebersold Philipp, Villmergen
 Amsler Anita, Wohlen
 Amsler Erik, Wohlen
 Arreghini Alessandro, Wohlen
 Bächer Scheiwiler Christine, Wohlen
 Bolliger Martin, Wohlen
 Bolliger Raphael, Staufen
 Bosio Urs, Hägglingen
 Böss Franziska, Riehen BS
 Breitschmid Philipp, Waltenschwil
 Buchler Adrian, Wohlen
 Bürgi Ruedi, Wohlen
 Burkard Ernst, Wohlen
 Caduff Fabio, Wohlen
 Caruso Gianni, Wohlen
 Behr Bircher Cellpack BBC AG, Villmergen
 Chechele Generoso, Wohlen
 Christen David, Rombach
 Devaud Bernard, Waltenschwil
 Donat Marc, Wohlen
 Dubler Urs, Wohlen
 Dubler Walter, Wohlen
 Duschén Marco, Wohlen
 Duss Niklaus, Wohlen
 Eberli Daniel, Niederwil
 Eser Matthias, Rumisberg
 Fischer Daniel, Villmergen
 Fischer Reinhard, Tennwil
 Fontana Peter, Wohlen
 Frey Manuel, Wohlen
 Geissmann Thomas, Wohlen
 Gretler Christian, Büttikon
 Griesel André, Wohlen
 Grob Bruno, Wohlen
 Gwerder Sven, Wohlen
 Häfliger Monika, Aarau
 Healy-Gfeller Karin, Wohlen
 Hegi Beni, Wohlen
 Hoffmann-Burkart Claudia, Wohlen
 Hoffmann Thomas, Schöffland
 Holenweger René, Wohlen
 Hollinger Viktor, Wohlen
 Huwiler Paul, Wohlen
 Iannello Domenico, Dottikon
 Iannone Adriano, Wohlen
 Isler Heribert, Widen
 Iten Jean-Daniel, Unterägeri
 Iuliano Davide, Wohlen
 Jaeggi Stephan, Dottikon
 Jauslin Matthias, Wohlen
 Jenny Pascal, Arosa
 Kamber Martin, Wohlen
 Kaufmann Mats, Waltenschwil
 Kleiner Martin, Kilchberg
 Koch André, Kallern
 Koch Andreas, Wohlen
 Koch Charly, Büttikon
 Koch Christoph, Meisterschwanden
 Koch Frank, Bettwil

Koch Hanspeter, Waltenschwil
 Koch Josef, Büttikon
 Koch Michael, Wohlen
 Küng Patrick, Aarau
 Laubacher Martin, Wohlen
 Lochmann Remus, Wohlen
 Loser Chris, Wohlen
 Lüssy Joachim, Aarau
 Lüthi Frank, Wohlen
 Lütolf Marco, Waltenschwil
 Maag Stefan, Affoltern a. A.
 Maranta Gregor, Wohlen
 Matter Martin, Hilfikon
 Mattiola Alessandro, Wohlen
 Maurer Daniel, Wohlen
 Maurer Philippe, Niederwil
 Mazzotta Franco, Büttikon
 Meier André, Meisterschwanden
 Meier Beat, Wohlen
 Meier Carole, Bellikon
 Meier Christian, Wohlen
 Meier Markus, Wohlen
 Melliger Hans, Sarmenstorf
 Menneking Klaus, Waltenschwil
 Meyer Jürg, Kallern
 Meyer Martin, Wohlen
 Meyer Meinrad, Wohlen
 Meyer Thomas, Uezwil
 Moos Renato, Villmergen
 Müller Fabrice, Wohlen
 Müller Patrick, Würenlos
 Müller Urs, Wohlen
 Neeser Hansruedi, Wohlen
 Nickelsen Rüdiger, Rombach
 Olschimke Ginny, Waltenschwil
 Peterhans Thomas, Niederwil
 Raciapi Agon, Wohlen
 Rappo Nils, Wohlen
 Rudi Roberto, Schinznach Dorf
 Schalch Hanspeter, Wohlen
 Schertenleib Martin, Bremgarten
 Schmid-Isler Barbara, Wohlen
 Schmid Markus, Rottenschwil
 Schmid Thomas, Wohlen
 Schmid Tomi, Wohlen
 Schneider Martin, Tennwil
 Schraner Christoph, Nussbaumen
 Schürmann Urs, Wohlen
 Seiler Daniel, Wohlen
 Sieverding Marc, Zürich
 Stierli Andreas, Wohlen
 Stöckli Fabian, Wohlen
 Studerus Adrian, Fislisbach
 Villiger Christian, Baden
 Wagner Michel, Wohlen
 Weisshaupt Hanspeter, Wohlen
 Wernli Rolf, Bünzen
 Wertli Michael, Wohlen
 Zumstein Adrian, Villmergen



Machen Sie mit!



Förderverein Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch



natürlich gut.

WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen. Dafür sind wir mit Freude vom Fach. Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
 Käserei und Lebensmittel
 Jurastrasse 8, 5610 Wohlen
 Käserei Tel. 056 622 11 56
 Lebensmittel Tel. 056 621 22 60

TEMPUR
 DRUCKENTLASTENDE
 MATRATZEN UND KISSEN

robusta

SWISS comfort

bico
 Für a tüfta gesunde Schlaef.

Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt



Öffnungszeiten:

Montag 13.30 – 18.00
 Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
 Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
 Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend



RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
 Freiamterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15

www.rhr-moebel.ch

NOTTER



Bauen ist Vertrauen.
NOTTER GRUPPE

**Hochbau
 Tief- & Strassenbau
 Baustoffe**

nottergruppe.ch

Wir bauen ...

... für Handel und Industrie
 ... für Bildung und Forschung
 ... für den Umweltschutz
 ... für die Landwirtschaft
 ... für die Familie
 ... für die Infrastruktur
 ... für den Verkehr
Lebens- und Arbeitsraum

Das amüsante Ende:

Und da war sie, die grosse Möglichkeit. Aargauer Cup. Unser 3.-Liga-Team (das «Eis» von Handball Wohlen) trat gegen Mutschellen an (4. Liga). Noch drei Sekunden sind auf der Uhr. Mutschellen führt nach ultraspannendem Spiel vor 150 Zuschauern mit 31:30. Alle sind nervös. Wohlen hat noch einen letzten Freiwurf. Stefan Sprenger (ja, unser Gägestoss-WA-Chnorrlimorli-Sprengi-Redaktor) übernimmt Verantwortung, wie schon öfters zuvor im Spiel. Er dirigiert die Mitspieler, die Bank und sogar die Schiris. Anpfiff. Die Spannung ist kaum auszuhalten. Der Pass geht wenig überraschend zu Sprenger – und dann? Er lässt den Ball fallen und fliegt gleich hinterher auf den Boden. Ein grosses Raunen geht durch die Burkertsmatthalle. Jubel und Freude beim Gegner. Frust bei Handball Wohlen. Sprenger hat vorher 10 Kisten geworfen – doch die nützten jetzt wenig. Ist er halt doch nur ein Schrei-

berling? Doch er hängt die Handball-Schuhe nicht gleich an den Nagel – und wirft im nächsten Meisterschaftsspiel wieder rund 10 Tore. Und das mit 40 Jahren. Chapeau.

Übrigens: Die Szene gibt es auf Video. Unser Ex-Präsident Martin Laubacher (der auch diesen Text bis zu dieser Stelle verfasste) hat an Sprengers 40. Geburtstag die fatale letzte Szene (siehe Bild unten) in Endlosschleife auf gleich zwei Fernsehern laufen lassen. Sprenger nahm es mit Humor. Auch weil er weiss, dass Laubacher seit fünf Jahrzehnten auf seinen ersten Torerfolg im Handballsport wartet.

Übrigens 2: Die Mutscheller sind zwar eine Liga tiefer, sind aber keinesfalls eine Gurkentruppe. Sie mischen die 4. Liga grandios auf. Und auch im Aargauer Cup eliminierten sie nach dem Sieg gegen Wohlen auch Lenzburg (aus der 2. Liga).



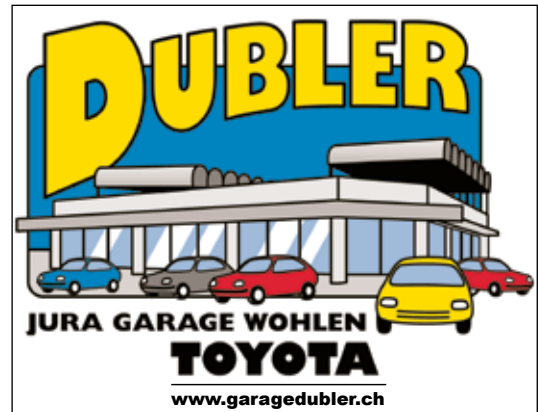
Lauter Samichläuse

Der Samichlaus kam vorbei im Kinderhandball (Bild ganz rechts unten). Er kam aus der 3. Liga, ist Linkshänder und heisst Michi Duss. Er überraschte als Samichlaus die Kids im Kinderhandball, brachte Nüssli, Mandarinen und das neuste Vereinsshirt mit. Eine gelungene Überraschung für die Kids.

Und Sami-Duss-Chlaus schaute auch gleich in der Inklusion rein (Bild in der Mitte). Und auch dort hatten alle riesig Freude. Eine gelungene und schöne Aktion, die durch den Einsatz von zahlreichen Menschen von Handball Wohlen ermöglicht wurde. In den kleinen Dingen liegt der Zauber.

Der Zauber-Kraken ist schon länger ein Samichlaus. Die Rede ist von unserer Goalie-Legende Sascha Rudi. Seit fast zehn Jahren ist er einer von zehn Samichläusen bei St.-Nikolaus-Aktion in Wohlen, die sehr beliebt ist. In diesem Jahr hatte er seinen letzten Auftritt. Und der grosse gelbe Samichlaus namens Rudi machte wiederum viele Kinder froh. Besonders die Kids von Handballern waren beim Chlausauszug mit 2000 Menschen sicher, dass es vom gelben Samichlaus ein Schöggeli gibt. Auch als Juniorentrainer gibt Rudi stets vollsten Einsatz. Und auch bei der SG Mutschellen-Wohlen, wo er immer mal wieder mit Parade-Quoten von 50 Prozent brilliert. Danke, Rudi, dass du so bist, wie du bist. Wir lieben dich, Sami-Rudi.





Mazzotta

MEN AG



Mazzotta Men AG
Postplatz 3
5610 Wohlen AG
Tel. 056 622 35 00

Marco Polo

RESTAURANT & BAR

DONAT AG

BLUMEN PFLANZEN GÄRTEN

Friedhofstrasse 10 5610 Wohlen 056 622 11 08 donatag.ch info@donatag.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Bremgarterstrasse 4
5622 Waltenschwil
056 622 60 92



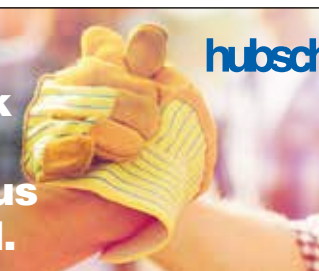
Zentralstrasse 44
5610 Wohlen
056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten, einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsse, mit dem gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baekerei-koechli.ch

Baustoffe, Baulogistik und Bauarbeiten aus einer Hand.



hubschmid

KIES BETON MÖRTEL MULDEN TRANSPORT ERDBAU RÜCKBAU

Landstrasse 24 | 5524 Nesselnbach | 056 619 14 44 hubschmid-ag.ch

Mein Weg im Handball

Gino Steenaerts von Kriens-Luzern und der A-Nati



Einen raketenhaften Aufstieg erlebte Gino Steenaerts und schreibt nun für die Handballer aus Wohlen seine Geschichte.

Hoi zäme. Ich heisse Gino Steenaerts, bin 19 Jahre alt und spiele derzeit beim HC Kriens-Luzern (HCKL) in der höchsten Schweizer Handballliga. Ich darf euch ein wenig etwas erzählen über mich.

Meine Handballreise begann mit sieben Jahren beim Handballklub Hochdorf, wo ich die Grundlagen des Spiels erlernte. Mit zwölf Jahren wechselte ich zur SG Pilatus, die für ihre hervorragende Nachwuchsarbeit bekannt ist. Dort hatte ich die Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln und viermal einen Schweizer-Meister-Titel zu feiern. Es war eine wunderschöne Zeit.

In der Saison 2022/23 wurde ich vorübergehend an den Partnerverein Handball Emmen ausgeliehen, wo ich in der Nationalliga B (NLB) als Topscorer glänzen konnte. Diese Zeit war entscheidend, um mehr Verantwortung zu übernehmen und mein eigenes Spiel zu entwickeln. Zurück bei Kriens-Luzern

konnte ich mich zum Leistungsträger etablieren. In der aktuellen Saison qualifizierten wir uns das erste Mal in der Klubgeschichte für die Hauptrunde in der EHF European League.

Mein erster grosser Karrieresprung folgte, als ich im Alter von 16 Jahren mein Debüt in der ersten Mannschaft des HC Kriens-Luzern gab. Besonders hervorzuheben ist mein Durchbruch in der Playoff-Serie vor zwei Jahren, die nicht nur für mich, sondern auch für das Team unvergesslich war. Diese Phase hat mich sportlich wie auch mental enorm wachsen lassen.

Besonders stolz bin ich darauf, bereits viermal das Trikot der Schweizer A-Nationalmannschaft getragen zu haben. Diese Einsätze waren für mich ein Traum, der wahr wurde, und auch ein grosser Ansporn, weiterhin hart zu arbeiten. Handball bedeutet mir alles: Es ist nicht nur ein Sport, sondern eine Leiden-

schaft, die mich antreibt und fordert. Mein Ziel ist es, mich stetig zu verbessern und meine Mannschaft bestmöglich zu unterstützen.

Ein grosses Dankeschön gilt meiner Familie, die mich auf diesem Weg unterstützt hat. Ohne sie wäre das alles nicht möglich!

Liebe Mitglieder von Handball Wohlen, ich weiss, dass auch ihr den Handballsport liebt. Egal in welcher Liga und welcher Rolle. Und das verbindet.

In diesem Sinne: Alles Gute, liebe Handball-Freunde aus dem Freiamt. Wir sehen uns vielleicht irgendwann auf oder neben dem Feld.

Mit freundlich-harzigem Grüssen

Gino Steenaerts

Herzlichen Dank unseren Saisonmatchball-Sponsoren

HERTIG

Haustechnik | Heizung | Sanitär



STERNEN WOHLLEN



planea

pouro

unterstützen · begleiten · betreuen

Pouro GmbH Dammweg 41 5610 Wohlten www.pouro.ch



BOHRFIX
ERDSONDEN

Carrosserie Maurer

5610 WOHLTEN

Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07

Fax 056 610 61 08

www.maurer-carrosserie.ch

info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie



CELLPACK

«Be de Seraini machid sie keini»

Eine Wohlerin schafft es mit 17 Jahren an die EM – Wir sind stolz



Zwei Wochen vor ihrem Auftritt an der Europameisterschaft (rechts) war Seraina Kuratli zu Gast im U9-Training von Handball Wohlen.

Wie unkompliziert und herrlich können Handballer eigentlich sein? Nur zwei Wochen bevor Seraina Kuratli an der Handball-Europameisterschaft im Einsatz steht – und angetrieben von Tausenden Zuschauern einen historischen Erfolg mit dem Nationalteam feiert –, spaziert sie ins Kinderhandballtraining und schaut bei ihrem Stammverein rein. Mehr noch. Die frühere Juniorin von Handball Wohlen macht mit.

16 Kinder nehmen Anlauf. Mit vollem Einsatz werfen sie den Ball auf das Tor. Seraina Kuratli, Torhüterin der Frauen-Nati, wehrt keinen Ball ab. Jeder Schuss der 8-jährigen Kinder ist ein Treffer, wenn er denn aufs Tor kommt. «Das war mega-herzig. Und es freut mich sehr, unseren Nachwuchs so motiviert zu sehen», so Kuratli. Daneben erzählt ein 8-jähriger Junge seiner Mutter stolz, dass er gegen die Nati-Torhüterin ein Tor geschossen hat.

Nur zwei Wochen später steht Kuratli an der Heim-Europameisterschaft in Basel im Tor. Natürlich, als 17-Jährige hat sie nicht viel Einsatzzeit, aber wenn sie ihre Chance kriegt, dann ist sie bereit. Die Schweizer Nati schafft dann in Basel historische Dinge. Vor jeweils über 4000 Zuschauern (Rekord in der Schweiz für ein Frauenhandballspiel) gelingt der erste

Sieg der Schweizer EM-Geschichte gegen die Färöer. Auf der Tribüne ist das Schild zu sehen: «Be de Seraini machid sie keini.»

Nach einer Niederlage gegen Dänemark schaffen die Schweizerinnen den grossen Coup gegen Kroatien. Der grösste Sieg jemals, der historische Einzug in die Hauptrunde. Und dort, in Wien, liegt gegen die Topnationen nicht mehr viel drin. Trotzdem: Es war ein berauschender EM-Auftritt. Natürlich auch für Kuratli: «Die Stimmung im Team war stets hervorragend. Auch wenn der Tank in der Hauptrunde etwas leer war, so ist die EM ein grosser Erfolg.» Seraina Kuratli ist ein Vorbild. Und ein gutes Beispiel dafür, wie weit man es schaffen kann mit der richtigen Einstellung und harter Arbeit.

Ein kleiner Ausschnitt aus ihrer Karriere: Als die Familie Kuratli 2017 nach Wohlen zügelt, wechselt Seraina auch den Verein. Handball Wohlen ist ihre neue Handball-Heimat. U14. U16. U18. Und schliesslich in der 1. Liga. Wichtige Förderer waren Wohlens Goalie-Legende Stephan Jaeggi, Trainer Stefan Maag und Trainerin Manuela Strebel. «Als Goalie war ich sehr gefragt, spielte in mehreren Teams, oft mit Mehrfach-Einsätzen an einem Wochenende. Meist war unsere Abwehr keine unüberwindbare Festung

und ich hatte viel zu tun. Im Nachhinein war das aber enorm wichtig für mich.»

2020 wechselt sie zu LK Zug in den Nachwuchs, schafft es in die Nationalliga B. Im Sommer 2023 folgt der Wechsel zu GC Amicitia Zürich in die Nationalliga A. Im Frühling dieses Jahres war sie mit ihren zahlreichen Paraden daran beteiligt, dass GC Amicitia Zürich im Play-off-Final die Favoritinnen von Brühl St. Gallen beinahe stürzten. Es fehlte nur ein Sieg.

Kuratli, die erst seit fünf Jahren im Tor steht (vorher war sie Feldspielerin), ist in so jungen Jahren schon derart erfolgreich und prägend. In der NLA und in der Nati erstaunt sie mit ihren starken Leistungen. Wie ist das möglich? «Ich wurde seit meinen ersten Einsätzen im Tor als Talent gehandhabt. So wurde mir das Gefühl gegeben, dass ich es weit schaffen kann. Ich gehe in jedes einzelne Training mit der Einstellung, dass ich besser werden will. Und ich glaube, das ist der Grund, wieso es so rasant vorwärtsging.» Ihr kometenhafter Aufstieg brachte sie nun an die Heim-EM nach Basel.

Wir sind riesig stolz auf unsere Seraina! **Seraina ist nominiert für die Wahl der Freiamter Sportlerin des Jahres. Also alle Handy zücken und kurz abstimmen unter: www.bbawa.ch/sportler**



Was war das für eine tolle Handball-EM. Rekorde. Historische Siege und erstmals in der Hauptrunde. Nebst unserer früheren Juniorin waren auch andere Freiamterinnen dabei, die teilweise ebenfalls eine Vergangenheit in unserem Verein haben. Nora Snedkerud (ganz links) spielte auch in der SG Freiamt Plus. Daphne Gautschi stammt aus Muri und hat Wohler Wurzeln. Und natürlich SHV-Präsident Pascal Jenny, ein früherer Junior unseres Vereins. Geil, dass so viele Freiamter und Wohler an diesem tollen Erfolg beteiligt waren. Wir sind stolz, imfall!

Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREMGAERTER
BEZIRKS-ANZEIGER

Der Freiamter **WOHLER ANZEIGER**

Die einzig richtige Regionalzeitung

Lässt Herzen höher schlagen.

Termine / Infos

Check www.handball-wohlen.ch.

Handball Wohlen wünscht frohe Weihnachten. Nicht zu viel Fondue, sonst wird das neue Jahr mit Bauchfett beginnen.

Und e guete Rutsch!

Und zum Schluss noch ein supertiefgründiges Gedicht:

Wenn das alte Jahr erfolgreich war,
dann freue dich aufs neue.
Und war es schlecht,
ja dann erst recht.

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.handball-wohlen.ch



Seit wenigen Tagen gibt es den zweiten Band von Chnorrlimorrl. Unser Vereinsmitglied Stefan Sprenger ist der Autor dieses Kinderbuchs. Das Halb-Monster schickt sich in spannende Abenteuer, benützt Freiamter Wörter und erlebt an verschiedenen Orten in der Region ganz viele Dinge. Ein Buch für Kinder und auch für Erwachsene, die im Herzen Kind geblieben sind. Ganz wichtig an dieser Stelle: Im zweiten Buch spielt Chnorrlimorrl sogar Handball. www.chnorrlimorrl.ch

Impressum

Herausgeber:

Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:

Andreas Stierli, Manuel Frey,
Stefan Sprenger, Martin Laubacher

Inserateverwaltung:

Manuel Frey
manuel.frey@handball-wohlen.ch

Fotos:

Jan Gelpke, Alexander Wagner,
Stefan Hotz, Wohler Anzeiger

Verlag/Druck:

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

www.handball-wohlen.ch